

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	158
		TOP:	4
Verhandlung		Drucksache:	10/2017
		GZ:	WFB/T
Sitzungstermin:	02.05.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Kappallo / pö		
Betreff:	Neubau städtische Tageseinrichtung für Kinder Jägerhalde in Stuttgart-Wangen - Vorprojektbeschluss -		

Vorgang: Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen vom 31.03.2017, nicht öffentlich, Nr. 28

Ergebnis: Einbringung

Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen vom 28.04.2017, öffentlich, Nr. 36

Ergebnis: ohne Beschluss in die nachfolgenden Gremien verwiesen

Beratungsunterlage ist die gemeinsame Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen und des Technischen Referats vom 16.03.2017, GRDRs 10/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Dem Neubau einer 4-gruppigen Tageseinrichtung für Kinder Jägerhalde in Stuttgart-Wangen auf Grundlage der Baubeschreibung (Anlage 1), des Raumprogramms (Anlage 2) und der Vorplanung (Anlage 3) der Architekten Reichel Schlaier sowie der vom Hochbauamt geprüften Kostenschätzung (Anlage 4) vom 09.01.2017 mit aktuellen Gesamtkosten in Höhe von 3.418.000 € wird zugestimmt.

In den Kosten enthalten sind Kosten für die Außenanlagen in Höhe von 278.000 € und Einrichtungskosten in Höhe von 100.000 €.

2. Der Gesamtaufwand beträgt 3.418.000 €. Die Mittel sind in voller Höhe im Finanzhaushalt, Teilhaushalt 510 - Jugendamt beim Projekt 7.519365.916 Investitionskostenpauschale Ausbau Kita 2016/2017, Ausz.Gr. 7873 - Sonstige Baumaßnahmen finanziert und werden für den finanziellen Vollzug auf das Projekt Jägerhalde umgesetzt.
3. Das Hochbauamt wird ermächtigt, die Architekten und Fachingenieure bis Leistungsphase 5 und mit Teilen der Leistungsphase 6 und 7 zu beauftragen. Der Einholung von Angeboten (vor Baubeschluss) für ca. 50 % der Bauleistungen wird zugestimmt.
4. Gem. Ziffer 1.5 der Richtlinien für das Projektmanagement im Hochbau wird auf einen Projektbeschluss verzichtet.

Auf eine Frage von StRin Bulle-Schmid (CDU) nach einer höheren Anzahl von Stellplätzen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der geplanten Kita regt StR Zeeb (FW) an, einen dritten Stellplatz auf der Fläche der geplanten Stellplätze zu realisieren. Herr Holzer (HochbA) meint, ein dritter Stellplatz dort könne geprüft werden. Es gebe einen weiteren Stellplatz direkt am Eingang, der für Behinderte vorgesehen sei.

StR Winter (90/GRÜNE) sieht die Stellplatzproblematik nicht in der Vehemenz wie seine Vorrednerin. StRin Kletzin (SPD) schließt sich hingegen der Meinung von StRin Bulle-Schmid an, dass sich die Parkplatzsituation in diesem Gebiet als schwierig darstellt. Nachdem sich das Grundstück, wie bereits im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen erörtert worden sei, in einem rechtsgültigen Bebauungsplan befinde, steht von ihrer Seite einer Befürwortung nichts im Wege.

Der Baukörper, der zwischen dem Siedlungs- und dem Landschaftsschutzgebiet geplant sei, stellt für StR Ozasek (SÖS-LINKE-PluS) ein Problem dar. Er erkundigt sich nach der im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen zugesagten Prüfung von Alternativen und fragt konkret nach Gewerbeimmobilien in Stuttgart-Wangen. Die geplante Überprüfung befürwortet StR Winter.

StR Dr. Schertlen (STd) nimmt die geplante Bebauung in einem Landschaftsschutzgebiet zum Anlass, die Vorlage abzulehnen.

StR Ozasek erkundigt sich im weiteren Verlauf nach den bemessenen Ausgleichsmaßnahmen. Herr Holzer weist auf das Planungsrecht von 1975 hin, mit einer möglichen zweigeschossigen Bebauung. Aufgrund der Lage sei das Gebäude ohne ein Vollgeschoss - mit intensiver Dachbegrünung - beabsichtigt. Weitere Maßnahmen seien nicht erforderlich.

Der Vorsitzende äußert, laut EBM Föll habe es seitens des Jugendamts Untersuchungen zu Alternativstandorten gegeben. Im Übrigen befinde sich das Grundstück in einem Gebiet mit einem rechtsgültigen Bebauungsplan, der als Gemeinbedarf für Tageseinrichtungen für Kinder ausgewiesen sei.

BM Thürna stellt fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich wie beantragt.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

Verteiler:

- I. Referat WFB
zur Weiterbehandlung
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)
Stadtkämmerei (2)
Referat T
zur Weiterbehandlung
Hochbauamt (5)
weg. VA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat JB
Jugendamt (2)
 3. Referat StU
Amt für Umweltschutz
 4. Rechnungsprüfungsamt
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN